



Marko König

# Die Fledermaus

Die Neue Brehm-Bücherei



# Inhaltsverzeichnis

<b>Warum ein Buch über Fledermäuse?.....</b>	<b>4</b>	<b>Was Fledermäuse gerne fressen .....</b>	<b>24</b>
Steckbrief – Beispiel: Das Große Mausohr .....	6	Insekten als Lieblingsspeise.....	24
Wie du dich in diesem Buch zurechtfindest .....	7	Jagdgebiet Wald .....	26
Fledermäuse im Jahreslauf .....	8	Jagdgebiet Gewässer .....	28
		Trinken im Flug .....	30
<b>Ein Säugetier, das fliegen kann!.....</b>	<b>10</b>	Andere Länder – andere Nahrung .....	32
Die Fledermaus ist ein Säugetier .....	10		
Die interessantesten heimischen Fledermausarten .....	12	<b>Wo Fledermäuse sich wohlfühlen .....</b>	<b>34</b>
Fledermausflügel .....	16	Tagschlafquartiere .....	34
		Kopfüber hängen.....	40
<b>Sicher durch die Nacht .....</b>	<b>18</b>	Winterquartiere erkunden .....	42
Fledermäuse sind nachtaktiv .....	18	Lebensraum von Fledermäusen.....	44
Orientierung im Dunkeln.....	20		
Unterwegs mit Echoortung .....	22	<b>Wie Fledermäuse sich fortpflanzen und aufwachsen . . . .</b>	<b>46</b>
		Paarung und Befruchtung.....	46
		Geburt und Aufzucht in der Wochenstube .....	48
		Kleine Kinder – großer Hunger.....	50
		Fledermauskinder wachsen heran, lernen fliegen und jagen .....	51

<b>Gefahren für Fledermäuse</b> . . . . .	<b>52</b>
Wenn es an Nahrung fehlt . . . . .	52
Greifvögel am Ausflugloch . . . . .	54
Krankheiten . . . . .	55
Gefahren durch die Menschen . . . . .	56
<b>Fledermäusen auf der Spur</b> . . . . .	<b>58</b>
Verräterische Spuren auf dem Boden . . . . .	58
Fledermäuse beobachten . . . . .	60
Schutz und Forschung . . . . .	62
<b>Ich habe eine Fledermaus gefunden – was tun?</b> . . . . .	<b>64</b>
<b>Projektideen und Spiele</b> . . . . .	<b>66</b>
<b>Impressum, Literatur, Bildnachweise</b> . . . . .	<b>71</b>



*Diese Fledermaus ist von der Art Kleines Mausohr. Schau mal, was du alles in dem Bild erkennen kannst.*

Dieses Buch zeigt dir viel Neues über Fledermäuse:

- dass es verschiedene Arten gibt,
- wie sie im Dunkeln ihren Weg finden,
- was sie gerne fressen,
- wie sie ihre Fledermauskinder großziehen,
- wo sie sich wohlfühlen,
- wie du sie beobachten kannst und vieles mehr.

Veränderungen in unserer Umwelt bedrohen leider die Fledermäuse. Aber je mehr du über ihre Lebensweise weißt, umso besser kannst du helfen, sie zu schützen.



*In Deutschland leben 25 Arten von Fledermäusen. Die größte heimische Fledermausart ist das Große Mausohr, die kleinste ist die Zwergfledermaus. Bei manchen Beschreibungen im Buch steht das Große Mausohr als Beispiel im Mittelpunkt. Das siehst du auch gleich beim Fledermaus-Steckbrief auf der nächsten Seite.*

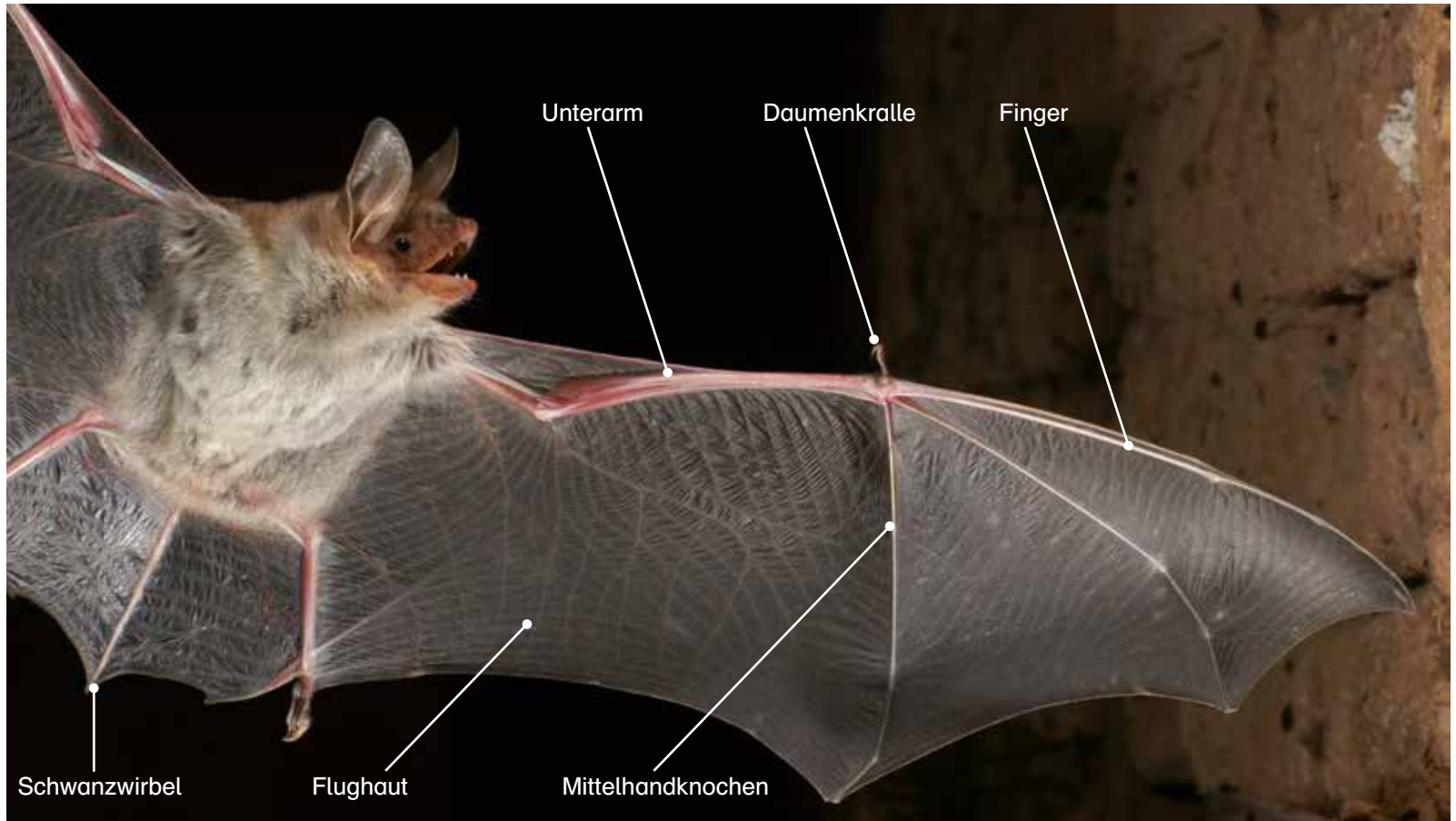


*Die Zwergfledermaus ist unsere kleinste Fledermaus. Ihr Körper ist nur so lang wie ein halber Daumen.*

*Sie hat eine Spannweite von nur etwa 20 Zentimeter und wiegt ca. 4 bis 6 Gramm – so viel wie 2 bis 3 Gummibärchen.*



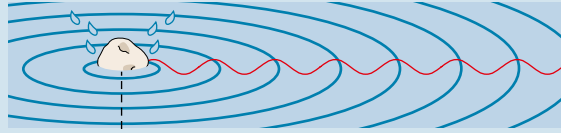
*Braunes Langohr: Typisch für die Langohrfledermäuse sind – logisch – die langen Ohren. Keine andere heimische Fledermaus hat so lange Ohren.*



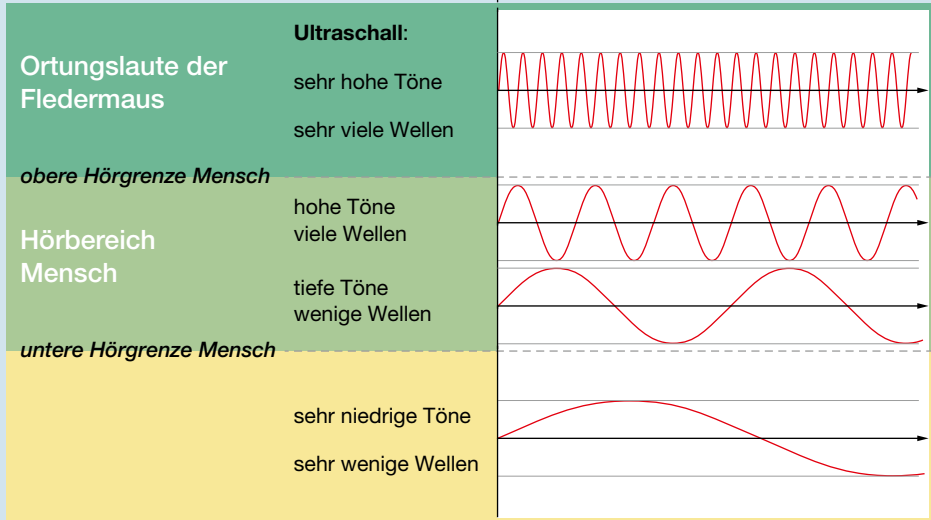


### Ultraschall

Töne breiten sich über Schallwellen aus. Die Ortungslaute, die Fledermäuse ausstoßen, liegen im Ultraschallbereich. Sie befinden sich also oberhalb unserer Hörgrenze.



Schallwellen kannst du dir wie Wellen im Wasser vorstellen:



### Unterwegs mit Echoortung

Fledermäuse orientieren sich also mit ihren Ohren.

Dazu nutzen sie das Echo. Das kennst du vielleicht aus dem Gebirge. Wenn du da etwas rufst, kommt oft ein Echo zurück: Der Ton trifft auf ein Hindernis – zum Beispiel einen Berg – und wird zurückgeworfen.

Bei Tönen im Ultraschallbereich funktioniert das besonders gut. Die Fledermaus hört das Echo und erfährt eine Menge: Die Fledermaus kann die Richtung bestimmen und sogar genau berechnen, wie weit der Gegenstand von ihr entfernt ist.





### Hohe Lebenserwartung, um die Art zu erhalten

Fledermäuse bekommen pro Jahr nur 1 oder 2 Jungtiere – ganz anders als die Mäuse, die bis zu 64 Junge im Jahr bekommen!

Ihre Art können Fledermäuse nur deshalb erhalten, weil sie ein hohes Alter erreichen. Im Durchschnitt werden Fledermäuse 5 bis 7 Jahre alt. Die älteste Fledermaus, die man entdeckt hat, war mehr als 30 Jahre alt.

## Fledermauskinder wachsen heran, lernen fliegen und jagen

Werden die Fledermauskinder gut versorgt, wachsen sie schnell heran: Schon in der ersten Woche öffnen sich ihre Augen und wachsen ihre Haare. In der Wochenstube bekommen Fledermauskinder nur Muttermilch – manchmal auch noch später, wenn sie nicht ausreichend Insekten fangen können. Erst mit 4 bis 6 Wochen werden Fledermäuse flügge. Bevor es raus geht in die Nacht, können die Kinder der Großen Mausohren schon üben. Sie haben in ihren Wochenstuben viel Platz.

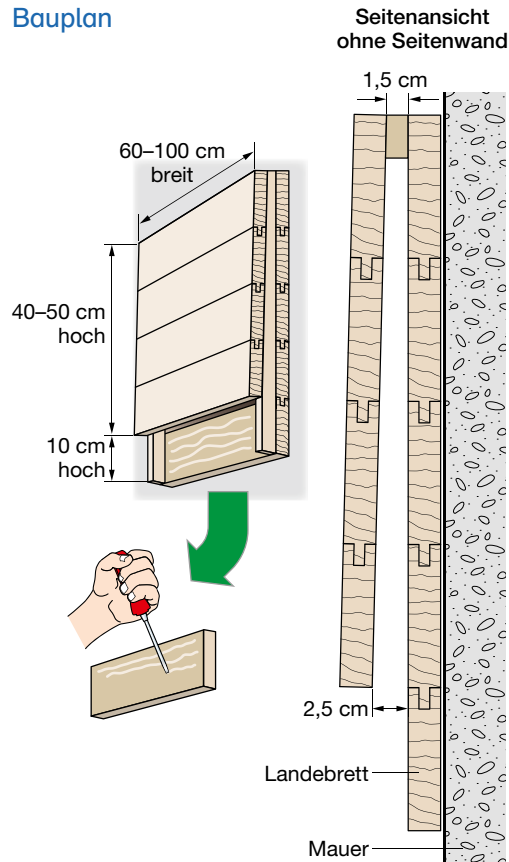
Aber dann müssen sie schließlich doch selbst jagen. Auch wenn sie wenig Erfahrung haben: Sie müssen sich für den Winter genügend Körperfett anfressen.



*Nur wenig mehr als ein Gummibärchen wiegt dieses Fledermausjunge.*



## Bauplan



## Kästen für Baumhöhlenbewohner

Den Fledermäusen, die Baumhöhlen bewohnen, fehlen ebenfalls häufig Quartiere. In den Wäldern gibt es oftmals nicht mehr genügend Bäume mit Spechthöhlen.



Auch diesen Arten kannst du helfen. Günstig sind hier fertige Holzbetonhöhlen, die ähnlich aussehen wie ein Nistkasten. Hier zwei Adressen, bei denen man sie kaufen kann:

- [www.naturschutzbedarf-strobel.de](http://www.naturschutzbedarf-strobel.de)
- [www.schweglershop.de](http://www.schweglershop.de)

Wenn du welche im Wald aufhängen willst, musst du das aber vorher mit dem zuständigen Revierförster absprechen. Vielleicht habt ihr auch eine NABU-Gruppe bei euch in der Gegend, mit der ihr die Aktion durchführen könnt. Solche Kästen müssen im Winter – weil dann die Fledermäuse im Winterquartier sind – vom Kot gereinigt werden. Diese Kästen hängt man ebenfalls am besten so auf, dass sie nach Süden ausgerichtet sind – du weißt schon: wegen der Wärme. Auch hier ist es gut, sie möglichst hoch aufzuhängen, und so, dass die Fledermäuse frei anfliegen können, also an Bäume, die nicht so dicht stehen. Man sollte am besten immer mehrere Kästen in einem Gebiet aufhängen, da die Fledermäuse auch gerne mal das Quartier wechseln.